

### NACHWORT.

Wer mit uns den Lebensweg des Hufwal-  
des mitgegangen, schaut über Jahrhunderte  
an Zeitenraum und Menschenarbeit. Völker  
haben gewechselt, am Walde ihre Spuren  
zurückgelassen, Spuren verschiedentlich auf-  
geprägt, je nachdem diejenigen, die an sei-  
nem Schicksal sich beteiligten, Stellung ge-  
nommen in dem gewaltigen Ringen der zwei  
Weltenströmungen: Hie Idealismus, Begeiste-  
rung für edlen Naturgenuss, hie Materialis-  
mus, Geldgewinn. Wie wird für unsere Huf-  
der zähe Wettkampf sich auswirken? Wel-  
chen Ausgang wird er dem lieb gewonnenen  
Gottesgarten bringen? Der höheren Kraft  
wird der Sieg doch bleiben!

Lass die schimmligen Scharteken  
Unterm Kessel sich verirauchen:  
Kohlen sind's, die wir bedürfen,  
Dämpfe sind's, die wir gebrauchen!

.....

Dennoch klingt es in den Lüften,  
Aus des Haines Dämmerungen,  
Und die Amsel hat ihr letztes  
Lied noch lange nicht gesungen.

(Weber, Dreizehnlinden.)

